

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Detlev Schulz-Hendel und Imke Byl (GRÜNE)

Strukturwandel in der deutschen Automobilwirtschaft: Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Zulieferbetriebe und Geschäftsmodelle in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 28.05.2019

Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik weisen immer wieder darauf hin, dass sich der Umbruch in der Automobilindustrie hin zur Elektromobilität massiv auf den Arbeitsmarkt auswirken würde. So soll beispielsweise der Motor eines E-Autos wesentlich einfacher und mit weniger Fachkräfteaufwand als ein Verbrennungsmotor zu produzieren sein. In der Folge der Mobilitäts- und Antriebswende würden bei den Autoherstellern und den Zulieferbetrieben Hunderttausende Arbeitsplätze wegfallen. Das Münchner ifo-Institut prognostiziert beispielsweise für das Jahr 2030 einen Verlust von über 600 000 Arbeitsplätzen. Laut ifo hängen 16 % aller Industriearbeitsplätze von der Autoindustrie ab (u. a. *NWZ* 12.04.2019, *Handelsblatt* 18.07.2017). In Niedersachsen warnt Wirtschaftsminister Bernd Althusmann, dass die EU-Vorgaben für CO₂-Emissionen Tausende Arbeitsplätze in Niedersachsen bedrohten (*Die Welt*, 19.01.2019). Der Minister spricht von 250 000 Arbeitsplätzen, die in Niedersachsen abhängig von der Autoproduktion seien - 100.000 Jobs bei VW und dann noch einmal „150 000 Jobs in der Zuliefererindustrie“ (*HNA* 20.1.2019). Für einen möglichst sanften Übergang von der alten zur neuen, umweltschonenden Technik und zu neuen Mobilitätsangeboten ist es aber nötig, frühzeitig zu wissen, welche und wie viele Arbeitsplätze genau von dem Strukturwandel betroffen sein könnten.

1. Wie viele Arbeitsplätze gibt es in Niedersachsen in der Automobilwirtschaft insgesamt -
 - a) beim Autohersteller und
 - b) bei den Zulieferern?Und wie haben sich diese Zahlen über die letzten 20 Jahre verändert (bitte in 5-Jahres-Schritten angeben)?
2. Auf welche Quellen beziehen sich die Angaben zu Frage 1, bzw. auf welche Angaben bezieht sich Minister Althusmann, wenn er von aktuell 150 000 Arbeitsplätzen in der Zulieferindustrie in Niedersachsen spricht?
3. Wie viele dieser Arbeitsplätze in Niedersachsen sind von der Produktion des Verbrennungsmotors abhängig, bzw. wie viele der Arbeitsplätze würden voraussichtlich entfallen, wenn künftig Fahrzeuge ausschließlich mit alternativen Antrieben hergestellt würden?
4. Auf welche Studien, Quellen, Statistiken etc. beziehen sich die Angaben zu Frage 3?
5. Wie viele und welche neuen, zusätzlichen Arbeitsplätze werden entstehen, angenommen, die Entwicklung und Produktion alternativer Antriebe sowie Batterien würde
 - a) überwiegend in Niedersachsen erfolgen,
 - b) in ähnlichem Umfang in Niedersachsen erfolgen, wie derzeit die Komponenten der Verbrenner-Pkw anteilig in Niedersachsen produziert werden?
6. Wie viele der bisherigen Beschäftigten in der Automobilindustrie in Niedersachsen in welchen Bereichen könnten für die Entwicklung und Produktion alternativer Antriebe
 - a) mit einfachen,
 - b) mit höher qualifizierten Maßnahmen und

- c) gar nicht umgeschult und weiterbeschäftigt werden?
7. Wie viele Zulieferbetriebe, die an Automobilhersteller liefern, mit wie vielen Beschäftigten gibt es Niedersachsen genau?
 8. Was fertigen diese Zulieferer genau für die Automobilhersteller an und was speziell für VW?
 9. In welchen Landkreisen sitzen diese Zulieferer jeweils?
 10. Wie groß ist bei den Zulieferern gemessen am Gesamtumsatz der Anteil der an Automobilhersteller gelieferten Produkte/Dienstleistungen?
 11. Wie groß ist bei den Zulieferern gemessen am Gesamtumsatz der Anteil der an VW gelieferten Produkte/Dienstleistungen?
 12. An welche Automobilhersteller außer VW liefern die niedersächsischen Automobilzulieferer?
 13. Stellen die VW-Zulieferer auch Produkte/Dienstleistungen her, die nicht an die Automobilbranche geliefert werden? Wenn ja, welche sind das (bitte die Antworten zu den Fragen 7 bis 13 in einer Tabelle aufschlüsseln)?
 14. Wie viele Jobs in der Zulieferindustrie sind abhängig von der Produktion des herkömmlichen Verbrennungsmotors?
 15. In welchen Landkreisen machen die Arbeitsplätze in der Automobil- und Zulieferindustrie welchen Anteil der Gesamtarbeitsplätze aus?

(Verteilt am 03.06.2019)